

Sagen in Rostock

Es gibt viele spannende und aufregende Sagen in Rostock, zum Beispiel die Sage über den Aal an dem Rathaus. Es ist nicht ganz klar, ob es ein Aal oder eine Schlange ist, denn der Kopf ist einer Schlange sehr ähnlich und der Schwanz ist dem eines Aals sehr ähnlich.

Die Sage ist sehr beliebt in Rostock, viele Leute kennen sie von dem Hören und finden sie sehr schön. Die Sage begann als es ein starkes Hochwasser in Rostock gab, das war eine sehr schlimme Zeit für die Leute und bei dem Hochwasser hat sich ein kleiner Aal an den Rathaussäulen verfangen.

Als das Hochwasser wieder weg war, hat man dem Aal zu Ehren aus einem schwarz gelben Metall ein Abbild gegossen. Und zwar genau an der Stelle wo sich der Aal verfangen hat. Seitdem gibt es die Sage über dem Aal am Rathaus aber es ist trotzdem nur eine Sage manche Leute vermuten das es dieses Hochwasser überhaupt gab. Andere behaupten, die Figur ist eine Schlange. Ein komisches Tier, denn sie hat eine gesplattene Zunge. Damit nun die Herren aus dem Rathaus nicht auch noch so gespalten mit den Rostocker sprechen sollten, wurde als Erinnerung daran die Schlangenfigur am Rathaus befestigt.



Abbildung 1: Hier seht ihr die Bronzefigur am Rostocker Rathaus



Abbildung 2: So könnte das Schloss ausgesehen haben

Noch eine Rostocker Sage ist zum Beispiel die über den Teufelssee. Sie beruht auf einer sehr spannenden Geschichte. Es geht um einen sehr reichen Mann im Mittelalter. Er gab immer mit seinem Reichtum an.

Er lies sich auch ein riesiges Schloss bauen und eines Abends kam der Teufel zu ihm und sagte das er böse war und bestrafte ihn.

Er zog das ganze Schloss in den Boden und goss Wasser drüber

und das Wasser färbte sich schwarz und davon hat der See den Namen Teufels See. Und immer wenn Fischer nun in dem See ihre Netze auswarfen, kamen diese kaputt wieder raus. Denn die Netze verfangen sich in den Spitzen des Schlosses und wurden aufgerissen.

Isabell T.